

**TONNENWEISE CO<sub>2</sub>** Nach einer Meldung des Online-Druckportals flyeralarm wurden seit der Einführung des klimaneutralen Drucks im Juni 2010 durch Klimaschutzprojekte 30.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ausgeglichen. Damit sind mittlerweile insgesamt 470.000 € in Klimaschutzprojekte geflossen. Denn bei mehr als 575.000 Aufträgen hätten sich flyeralarm Kunden für den umweltfreundlichen Druckauftrag entschieden und so die CO<sub>2</sub>-Bilanz verbessert. «Knapp zehn Prozent aller Aufträge werden klimaneutral vergeben. Diese Zahl zeigt, dass Drucksachen-Kunden ein immer grösseres Bewusstsein und Interesse für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen generieren», sagt Thorsten Fischer, Geschäftsführer von flyeralarm. Im Vergleich dazu hat die Klimainitiative des Bundesverbandes Druck und Medien (bvdm) in den fünf Jahren ihres Bestehens mit etwa 250 Unternehmen in Deutschland und Österreich rund 40.000 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert. Das entspricht nach Berechnungen des bvdm dem CO<sub>2</sub>-Jahresausstoss von 10.000 Mittelklassewagen oder von 364.000 Flügen von München nach Berlin. > [www.flyeralarm.de](http://www.flyeralarm.de) > [www.bvdm-online.de](http://www.bvdm-online.de)

**SCHWEIZER SURFER** Die Nutzung des Internets in der Schweiz hat weiter zugenommen. 85% der Schweizer und Liechtensteiner Bevölkerung haben einer Studie zufolge das Internet in den letzten sechs Monaten genutzt, 79% surfen mehrmals pro Woche im Web. Laut NET-Matrix-Base-Publikation ist die Gruppe, die das Internet intensiv nutzt, weiter auf 4,4 Mio. Personen angewachsen. Die intensiven Netznutzer sind männlich, zwischen 20 und 50 Jahre alt, verfügen über eine höhere Schulbildung und arbeiten in eher urbanen Umgebungen. Sie verwenden das Internet zum Empfangen und Versenden von E-Mails (95,1%), zur Beschaffung von Informationen (94,4%) und zum Abrufen tagesaktueller Nachrichten (78,8%).

**ESKO ÜBERNIMMT CAPE SYSTEMS** Der belgische Softwarespezialist für Verpackungen will den US-amerikanischen Software-Hersteller Cape Systems übernehmen. Mit dem Kauf des texanischen Anbieters will Esko seine Entwicklung vom Lösungsanbieter für die Vorstufe zum Lieferanten über die gesamte Produktionskette im Verpackungsmarkt vorantreiben. Cape Systems bietet Lösungen unter anderem für das Verpackungsdesign sowie für die Optimierung des Palettenhandlings an. Die Transaktion soll Ende September abgeschlossen werden. > [www.esko.com](http://www.esko.com)

**MEHR FOTO, MEHR EUROPA** Seit 1. Oktober 2013 gehört myphotobook, ein europäisches E-Commerce-Unternehmen für personalisierte Fotobücher, zur Elanders-Gruppe. Der Nettoumsatz des Berliner Unternehmens mit 70 Angestellten lag 2012 bei 17 Mio. €. Elanders geht davon aus, dass sich die Neuerwerbung bereits 2013 positiv im Geschäftsergebnis niederschlägt. Bereits im letzten Jahr hatte Elanders die Unternehmen fotokasten und d|o|m übernommen. Der Kauf von myphotobook macht die Elanders-Gruppe zu einem der grössten Anbieter im europäischen Raum. > [www.elanders-germany.com](http://www.elanders-germany.com)

**AUS FÜR ERNST NAGEL** Seit 16. September ist offiziell, was bereits vermutet wurde: das Aus für das Stuttgarter Maschinenbauunternehmen Ernst Nagel, das im Juni Insolvenz anmelden musste. Die Constantin Hang Maschinen-Produktions GmbH wird künftig die Maschinen der Ernst Nagel GmbH in den eigenen Produktionsstätten in Göppingen fertigen. Die Geschäftsbereiche Bohren, Heften und Rütteln wurden im Rahmen eines Asset-Deals samt Markenrechten erworben.

#### Müller Martini UMFASSENDE RESTRUKTURIERUNG GESTARTET

Mit einer umfassenden Reform will sich Müller Martini in den nächsten zwölf bis 18 Monaten dem weltweit geschrumpften grafischen Markt anpassen (wir berichteten bereits im Juni). Nach Angaben des Unternehmens ist der Umsatz in den letzten vier Jahren um über 60% eingebrochen. Die Situation habe sich seit Ende 2012 weiter verschärft und zwingt Müller Martini zu dieser grundlegenden Restrukturierung.

Im Fokus stehen alle Fertigungsstandorte der Gruppe im In- und Ausland. Dabei ist auch die Verlagerung der Entwicklung und Herstellung der Klebebinde-Systeme in das Hauptwerk Zofingen geplant. In Felben soll ein Know-how-Center für Klebebindung geschaffen werden. Der nötige Personalabbau werde an allen Standorten dem Projektfortschritt entsprechend vorgenommen, teilte Müller Martini mit. Abhängig von der Fluktuation und weiteren Entwicklung könnten in der Gruppe weltweit bis zu 350 Entlassungen notwendig sein.

«Mit dem Eintritt in den digitalen Markt sind die einzelnen Disziplinen der Weiterverarbeitung entwicklungstechnisch immer weiter zusammengerückt», sagt **Bruno Müller**, CEO Müller Martini. «Mit der Konzentration in Zofingen werden wir die nötige Redimensionierung und weitere Synergien erzeugen. Ich bin überzeugt, dass mit der geplanten Umsetzung ein wichtiger Beitrag zur Zukunft unseres Unternehmens geleistet wird, andererseits aber auch menschliche Härtefälle vermieden werden können.»

> [www.mullermartini.ch](http://www.mullermartini.ch)



#### Iflord Imaging Switzerland VOR DEM KONKURS GERETTET

Iflord Imaging konnte den drohenden Konkurs abwenden. Das Insolvenzverfahren wurde abgebrochen, nachdem zwei leitende Manager das Unternehmen kauften und so die Wende einleiteten. Das Management Team, namentlich Paul Willems als Chief Executive Officer, und Jean-Marc Metrailler als Chief Financial Officer, haben die Firmen Iflord Imaging und Iflord Property übernommen.

Der im Schweizer Marly ansässige Hersteller für Druckmedien für die professionelle Digitalfotografie war Ende Juli in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Es folgten harte Einschnitte. Von den 230 Mitarbeitern wurden 100 gekündigt.

Ein beträchtlicher Teil des Grundstückes, das im Besitz von Iflord Property war, wurde verkauft und die Erträge in das Unternehmen investiert. Diese Investition eröffnet dem Management die erforderlichen Mittel, um den strategischen Geschäftsplan umzusetzen.

Ferner engagiert sich das Unternehmen JetGraph Co. Ltd. und wird Anteile von Iflord Imaging übernehmen. JetGraph ist bereits seit vielen Jahren Distributionspartner in den japanischen und chinesischen Märkten.

Als Gründe für die finanziellen Probleme wurde neben der fortschreitenden Digitalisierung in der Branche auch der starke Franken genannt. Iflord Imaging generiert einen Grossteil des Umsatzes ausserhalb der Schweiz.

Während der finanziellen Schwierigkeiten hat Iflord Imaging Switzerland GmbH das Geschäft aufrechterhalten können und erwartet keine Beeinträchtigung in der Auslieferung der Produkte. Anfang Oktober ist die Einführung neuer Produkte geplant.

> [www.ilford.com](http://www.ilford.com)

## Jubiläum

EIN HALBES JAHRHUNDERT XEROX  
IN DER SCHWEIZ

1963 gründete Xerox seine Schweizer Niederlassung an der Löwenstrasse im Zentrum Zürichs.

Seither ist einiges passiert – in der Welt und bei Xerox. «Mit seinen Erfindungen hat Xerox den Markt revolutioniert und bewiesen, dass technologische Innovationen für den Erfolg eines Unternehmens ebenso fundamental sind, wie fortschrittliche Geschäftsmodelle, kundenorientierte



Service- und Vertriebsstrategien sowie ökologische und soziale Verantwortung», sagte **Christophe Touton**, General Manager Xerox Schweiz und Österreich.

Dabei muss erwähnt werden, dass viele Meilensteine technologischer Entwicklung aus dem 1970 gegründeten Xerox Palo Alto Research Center (PARC) stammen. Und auch wenn man noch so stolz auf diese Erfindungen ist – vieles von dem, was dort erfunden wurde, hat Xerox nicht verstanden zu vermarkten.

Wirklich erfolgreich war Xerox mit seinen Kopierern und später mit den Druckern. 1959 revolutionierte Xerox den Markt mit der Idee, Kopiergeräte zu vermieten, statt zu verkaufen und einen Seitenpreis anzubieten. Darauf gründet auch der Erfolg der Schweizer Organisation. Heute ist der Schweizer Ableger aus Sicht des Gesamtkonzerns laut Christophe Touton ein wichtiger Testmarkt für neue Technologien. Dabei zählt Xerox Schweiz mit einem Umsatzanteil von 2% am Konzernumsatz zu den Top 5 der Europatöchter von Xerox.

› [www.xerox.ch](http://www.xerox.ch)

## Insolvenz beendet

Kodak wird Anbieter  
im BtB-Bereich

**Antonio M. Perez**, Chairman und CEO der Eastman Kodak Company, gab am 3. September 2013 bekannt, dass Kodak nach Abschluss der letzten Schritte seiner Restrukturierung als ein reorganisiertes

Unternehmen aus dem Chapter-11-Prozess hervorgeht. «Wir sind aus dem Prozess als Technologieunternehmen hervorgegangen, das Imaging-Lösungen für B2B-Märkte wie die Verpackungsherstellung, den funktionalen Druck und die Druckindustrie sowie Dienstleistungen anbietet», sagte Perez. «Wir wurden durch unsere Transformation revitalisiert und haben uns restrukturiert, um als ein bedeutender Wettbewerber am Markt zu agieren – schlanker, mit einer starken Kapitalstruktur, einer gesunden Bilanz und der besten Technologie.»

Letzte Schritte der Chapter-11-Restrukturierung war die Ausgliederung der Geschäftsbereiche Personalized Imaging und Document Imaging an den Kodak Pension-Plan, einen Pensionsfonds der britischen Kodak-Tochtergesellschaft. Ausserdem hat Kodak eine Vereinbarung über die Finanzierung des Chapter-11-Ausstiegs in Höhe von 695 Mio. US-\$ abgeschlossen, seine Sanierungs-Darlehensgeber und Anleihehaber ausbezahlt und sein Bezugsrechtsangebot abgeschlossen, das zum Zufluss von 406 Millionen \$ führte. Kodak musste Anfang 2012 Insolvenz anmelden, hat seitdem die Firmenstruktur in grossen Teilen um-



gestellt und unter anderem das traditionelle Foto-geschäft eingestellt.

«Wir schlagen einen Aufwärtstrend zu profitablen Wachstum ein», sagte Perez. «Wir verfügen über die richtigen Technologien zur richtigen Zeit, da die Druckmärkte verstärkt zu digitalen Verfahren übergehen. Unser Programm an Lösungen für den Offset-, Hybrid- und Digitaldruck erlaubt Kunden, diesen Übergang mit unseren Technologien in der von ihnen gewünschten Weise und Geschwindigkeit zu vollziehen.»

Perez dankte zugleich den Mitarbeitern für ihr Bekenntnis zum Unternehmen, den Zulieferern für deren Unterstützung sowie den Kunden und Partnern für ihre Loyalität.

› [www.graphics.kodak.com](http://www.graphics.kodak.com)

## DruckChemie

### Die Quelle der Druckqualität



DruckChemie **entwickelt, produziert, liefert und entsorgt** nahezu alle **technisch-grafischen Flüssigkeiten** und Verbrauchsmaterialien für den Druck. **Gesundheitsschonende Produkte** und das **zertifizierte**

**Entsorgungsangebot** bezeugen unsere Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur. Mit **innovativen Technologien** und **umfassendem Service** tragen wir dazu bei, dass Ihre Druckerei **perfekte Ergebnisse** erzielt.

DC DruckChemie Schweiz AG  
Schöneich  
6265 Roggliswil  
Tel. 062-747 30 30  
Fax 062-754 17 39  
dc-schweiz@druckchemie.com  
[www.druckchemie.com](http://www.druckchemie.com)

**DRUCK CHEMIE**  
Print Liquids Technology

## In-Log und Merten WIENER UNTERNEHMEN FUSIONIEREN

Die In-Log Mailroom Technologies GmbH, Wien, Spezialist für Lösungen in der Druckweiterverarbeitung und im Versandraum, wird mit der Merten Maschinenbau und Vertriebs GmbH fusionieren. Das ebenfalls in Wien angesiedelte Unternehmen hielt bisher schon 51% der Anteile an In-Log und ist für die Herstellung der Anlagen und Systeme verantwortlich. Mit der Fusion wollen Peter Merten, Geschäftsführer der Merten Maschinenbau und Vertriebs GmbH, und In-Log-Geschäftsführer Erich Wirthwein die Weichen für eine Unternehmensentwicklung stellen, die auf Stärke durch Innovation ausgerichtet sein soll. Dabei lege man großen Wert auf die Kontinuität in den Kundenbeziehungen, heisst es in einer Verlautbarung der Unternehmen. Erich Wirthwein wird sich daher als Mitglied der Geschäftsführung in Zukunft auf den Bereich Marketing und Sales konzentrieren.

Merten Maschinenbau, das als eigentümergeführtes Unternehmen auf eine 90-jährige Geschichte zurückblicken kann, beschäftigt mehr als 100 Mitarbeiter in Wien, die Komponenten und Lösungen mit einer Fertigungstiefe von bis zu 80% für unterschiedliche Branchen wie die Medizin- und Fahrzeugtechnik sowie die Druckindustrie produzieren.

## NELA BARENSCHEE PRE PRESS ANLAGEN INTEGRIERT

Ende Juli 2013 übernahm die NELA Brüder Neumeister GmbH im Rahmen eines «Asset Deals» Vermögenswerte der Firma Bareschee Systemtechnik GmbH. Der im Mai 2013 in Kraft getretene exklusive Nutzungsvertrag wird damit abgelöst. Bereits am 30. April 2013 war der operative Betrieb von Bareschee in Lüneburg stillgelegt worden. Durch die Einigung mit dem Insolvenzverwalter erhielt NELA bereits am 2. Mai umfassenden Zugriff auf technisches Know-how. Seither haben zahlreiche Bareschee Altkunden technischen Service und Beratung von NELA in Anspruch genommen. Hierbei hat sich besonders die Anstellung des ehemaligen Bareschee-Serviceleiters Detlef Brandes sowie die Einbindung weiterer Mitarbeiter aus Software-Programmierung und Arbeitsvorbereitung bewährt.

Der Nutzungsvertrag wird nun durch den Kauf des technisch und kommerziell relevanten Know-hows abgelöst, im Rahmen dessen NELA alle Rechte auf Konstruktionsdaten mit Stück- und Ersatzteillisten, Software Quellcodes und Kundendatenbanken erworben hat. Durch den Kauf und das hinzugewonnene personelle Fachwissen wird Bareschee-Nutzern weltweit maximale Kontinuität in der Ersatzteilversorgung und technischen Betreuung bis hin zur Ergänzung existierender Anlagen garantiert. Das globale NELA-Service-Netz steht bei Anfragen über Ersatzteile, Umbauten oder Erweiterungen jederzeit zur Verfügung.

➤ [www.nela.de](http://www.nela.de)



# :Apogee StoreFront

## Ihre Web-to-Print-Lösung

Apogee StoreFront ist eine Cloud-basierte Web-to-Print-Lösung welche Ihnen die Einrichtung von Online-Shops für gedruckte und nicht gedruckte Produkte ermöglicht. Sie gibt Ihnen die Möglichkeit zur effizienten Vermarktung ihrer Dienstleistungen, sowohl für bestehende als auch für neue Kunden. Sie können private Online-Shops (B2B) für spezielle Kundenanforderungen einrichten, die als zentrales Bestell-Portal für Druckerzeugnisse rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Mit öffentlichen Online-Shops (B2C) können Sie neue Kunden überregional gewinnen.

[www.apogeestorefront.com](http://www.apogeestorefront.com)



**AGFA** 

STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.